

Dienstanweisung Nutzung Privathandy

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. September 2024 22:52

Du hast in dem Beitrag, auf den ich in deinem Zitat reagiert habe, selbst gesagt, dass du es leid bist, entspannt und gechillt alles (das Privathandy?) hinzunehmen und dass es dir nicht um die Sache, sondern ums Prinzip geht.

[Zitat von Sunshine ;\)](#)

[...]

Ich bin es leid, entspannt und gechillt jeden - entschuldige- Scheiß hinzunehmen, nur weil meine Dienstherrin sowie meine Schulträgerin und auch gerne die ein oder andere Kollegin ihren Job nicht machen. **Also: nein. Auch aus Prinzip.**

Edit: Und wenn meine SL mir den Rat geben würde, mal etwas gechillter zu sein, würde die Antwort dementsprechend ausfallen. Sowas kann man vielleicht echt nur sagen, wenn man selber SL ist....

Da ist der Hinweis, etwas sachlicher und entspannter an die Sache (mit dem Privathandy) heranzugehen, wohl passend.

Oder ging es dir da gar nicht mehr ums Handy, sondern ums generelle? Dann solltest du das auch schreiben und mir nicht scheinbar widersprechen.

Denn ich hatte explizit geschrieben:

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Es gibt im System Schule genug Baustellen und Missstände pädagogischer, personellen, struktureller oder finanzieller Art. **Da** sollte man rangehen.

Aber das Kollegen mehr oder weniger häufig ihr privates Telefon zum Telefonieren nutzen, ist keins. **Da** sollte man als Lehrer einfach mal entspannter sein.

Sprich: du hast da scheinbar meine Aussage mit dem "entspannt" übergeneralisiert.

Ich bezog es nur aufs Handy - nicht auf den anderen "Scheiß". Ich habe recht viel Glück mit meinen Vorgesetzten, aber trotzdem habe da auch schon das ein oder andere Mal drauf hingewiesen, dass deren Vorgehen suboptimal ist und sie uns da besser unterstützen müssen.